

Räder "flattern" >120 km/h

Beitrag von „the_brain“ vom 21. August 2011 um 19:47

[Zitat von Darragh](#)

Das muß nicht sein.

Die Karanwelle dreht sich mit zunehmender Geschwindigkeit auch schneller um die eigene Achse.

Soll heißen, die Untersetzung der einzelnen Schaltstufen erfolgt im Getriebe, welches ja direkt am Motor angeflanscht ist.

Die Motordrehzahl hat somit nichts mit der Drehzahl der Welle zu tun.

Auf Grund der Länge dieser Welle kann es ab einer gewissen Geschwindigkeit zu einer Eigenresonanz der Welle kommen, die durch das MWL im Normalfall aufgenommen werden soll.

Hat dieses Lager nun einen Defekt können diese Eigenresonanzen nicht beruhigt werden, und erzeugen somit diese Vibrationen, die dann auf das Fahrzeug übertragen werden.

Verringert sich die Geschwindigkeit, verliert die Welle diese Eigenresonanz, das leicht defekte Lager kann diese Resonanzen wieder aufnehmen und die Vibrationen verschwinden.

Ich hoffe ich konnte das einigermaßen rüberbringen....

Deine Ausführungen sind sehr verständlich.

Vielen Dank!